



# Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend  
<http://lyrikbote.de/>



## Das Evangelium bei Mose

**„Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“**

**1. Mose 3,15**

Jesus sagt zu den traurigen Jüngern in Emmaus, dass all das, was da passiert ist, so geschehen musste und bereits bei Mose, in den Psalmen und in den Propheten angekündigt worden ist.

**„Er sprach aber zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose, in den Propheten und in den Psalmen. Da öffnet er ihnen das Verständnis, so dass sie die Schrift verstanden, und sprach zu ihnen: So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Fangt an in Jerusalem, und seid dafür Zeugen.“**

**Lukas 24, 44-48**

Der Text bei Mose wird das Proto-Evangelium genannt. Das erste Evangelium. **„Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und**

**zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen; der soll dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.“** 1. Mose 3,15

Hier wird die Feindschaft von Satan und Jesus beschrieben. Der Teufel steht Gott entgegen. Er will die Pläne Gottes zunichte machen. Dafür hat er wenig Zeit. Er weiß, dass er in der Ewigkeit auf ewig verbannt und in den Feuersee geworfen werden wird. Darum muss er sich beeilen. Sein Ziel ist, möglichst viele von Gott fernzuhalten. Es ist nicht sein Ziel, dass es den Menschen irdisch schlecht geht. Das Einzige, was er wirklich will ist, so viele wie möglich von der Liebesgemeinschaft mit Gott auszugrenzen. Die Sünde der Menschen ist sein Werkzeug. Die Schuld trennt von Gott. Bleibt der Mensch in seiner Schuld hat der Teufel sein Ziel erreicht. Doch Gott hat einen Plan. Jesus Christus, der Sohn Gottes, übernimmt alle Konsequenzen der Schuld. Jesus bezahlt am Kreuz mit seinem Tod für das, was wir Menschen an Schuld und Sünde getan haben. Er bezahlt am Kreuz mit seinem Blut unser Lösegeld. Der Tod von Jesus am Kreuz wird in dem Bild ausgedrückt: Der Teufel sticht ihm in die Ferse. Das tut furchtbar weh, kann ihn aber nicht auf Dauer vernichten.

Jesus Christus stirbt am Kreuz, wird aber auferweckt von den Toten, nachdem er begraben worden war. Damit zertritt er der Schlange den Kopf. Wieder ein Bild dafür, dass er damit endgültig den Tod besiegt und die Welt befreit hat. die einzige Voraussetzung für diese Befreiung ist, dass der Mensch dies annimmt. Das Geschenk der Gnade wird nicht durch Zwang übereignet, sondern es ist ein Angebot, das angenommen werden muss, das gewollt werden muss, wenn es gültig werden soll. Die Bibel beschreibt das im Römerbrief Kapitel 10,9-13: **„Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet. Denn die Schrift spricht (Jesaja 28,16): »Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.«** Es ist hier kein Unterschied zwischen Juden und Griechen; es ist über alle derselbe Herr, reich für alle, die ihn anrufen. Denn **»wer den Namen des Herrn anrufen wird, soll gerettet werden«** (Joel 3,5).“ Nimm an und du bist gerettet! So einfach ist das - und doch so schwer!



**3 x die Woche *neu!***

